Verbraucherzentrale
Hamburg

Lenor: Preistricks mit Wäschen-Wirrwarr

Das Waschmittel Lenor ist unsere Mogelpackung des Monats April. Der Hersteller Procter & Gamble verändert ständig die Füllmengen des Produkts – mit dem Ziel, Verbraucher zu verwirren. Aktuell ist der Inhalt wieder geschrumpft, aber der Preis unverändert geblieben.

© kerkezz - Fotolia.com

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

1. Bei verschiedenen Waschmitteln der Marke Lenor hat der Hersteller Procter & Gamble die Füllmengen reduziert.
2. Beim Produkt Lenor Flüssig werden zum Beispiel nur noch 17 statt wie bisher 20 Waschladungen pro Flasche verkauft. Bei identischem Preis führt die geringere Menge zu einer versteckten Preiserhöhung von 18 Prozent. Weniger Waschmittel gibt es auch

beim Pulver und bei den Pods von Lenor.

3. Der Konzern Procter & Gamble verweist auf Produktverbesserungen; Lenor soll jetzt mit einer verbesserten Weißformel und neuen Duftstoffe ausgestattet sein.

Stand: 13.04.2018

Bitte beachten Sie, dass dieser Artikel den Stand der Dinge zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wiedergibt.

Beim Lenor Flüssigwaschmittel wurde die Anzahl der Waschladungen (WL) pro Flasche auf 17 von vormals 20 reduziert, beim Pulver sind es nur noch 16 statt 18 WL und bei den Pods 12 statt 14 WL. Doch darüber hinaus haben wir noch weitere Größen gefunden: Lenor Flüssigwaschmittel mit 18 WL und eine weitere Flasche mit dem Hinweis „Neue Größe 20 statt 16“ WL gefunden. Wer soll bei diesem Wirrwarr an Waschladungen noch durchblicken?

Vier unterschiedliche Lenor-Flaschen haben wir im Handel gefunden: Wer soll da noch durchblicken?

Versteckte Preiserhöhung bis 18 Prozent

Bei gleichem Preis von beispielsweise 3,99 Euro ist das Flüssigwaschmittel unterm Strich um 18 Prozent, das Pulver um 12,5 Prozent und die Pods um 17 Prozent teurer. Teilweise gab es niedrigere Verkaufspreise im Handel, sodass die Preiserhöhungen auch geringer ausfallen können.

Die Fakten zur Mogelpackung des Monats April 2018: Lenor Waschmittel von Procter & Gamble.

Geringere Füllmenge durch höhere Konzentration

Noch drastischer hat Procter & Gamble die Füllmengen reduziert: Waren es beim Lenor Flüssigwaschmittel vorher 1.400 Milliliter bei 20 Waschladungen, sind es jetzt nur 935 Milliliter für 17 Waschladungen. Damit ist jetzt ein Drittel weniger Flüssigwaschmittel in der Flasche. Der Konzern begründet die Schrumpfung mit dem Hinweis, dass das Waschmittel jetzt „stärker kompaktiert“ sei.

Die Formel „Gleiche Waschleistung, weniger Waschmittel“ begrüßen wir grundsätzlich, weil die Belastung der Umwelt prinzipiell geringer ist. Nachprüfen, ob die Waschleistung trotzdem gleich bleibt, können wir aber nicht. Darüber hinaus befürchten wir, dass Verbraucher ihre Dosierung nicht anpassen und die Flasche – zum Vorteil von Procter & Gamble – schneller leer ist. Ärgerlich: Eine Dosierkappe, zum Beispiel als Deckel, ist beim Flüssigwaschmittel von Lenor nicht vorhanden und muss extra bestellt werden.

Die unterschiedlichen Dosierempfehlungen der alten und neuen Flasche. Statt 70 ml soll jetzt nur 55 ml Waschmittel bei mittlerem Härtegrad des Wassers und normaler Verschmutzung verwendet werden. Bei weichem Wasser und starker Verschmutzung bleibt die Dosierung aber gleich (85 ml), damit erhält man jetzt sogar 5 Waschladungen weniger pro Flasche.

Procter & Gamble verweist auf Produktverbesserung

Der Konzern verweist in einer Stellungnahme an uns auf „Produktverbesserungen“: „ (...) *Die Lenor Flüssig Produkte besitzen jetzt eine verbesserte Weißformel und in Lenor Pulver und Flüssig kommen neue Duftstoffe mit höherer Konsumentenakzeptanz zum Tragen. (…)“.* Die unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers (UVP) habe sich für den „Regalpreis“ nicht verändert, er liege weiterhin bei 3,99 Euro. Preissenkungen gibt es nach Aussage von Procter & Gamble bei den Aktionspreisen.

- Stellungnahmen des Konzerns Procter & Gamble zu Lenor Waschmittel vom 12. März 2018 und vom 19. März 2018

Versteckte Preiserhöhung auch bei Ariel

Auch die Waschmittelmarke Ariel von Procter & Gamble ist von einer versteckten Preiserhöhungen betroffen: Pro Verpackung Ariel Pods werden nur noch 17 statt 18 Pods verkauft. Die versteckte Preiserhöhung bei gleichem Preis beträgt 6 Prozent. Bei anderen Ariel-Produkten soll es laut Procter & Gamble keine neuen Füllmengen geben.

GUT ZU WISSEN

Viele weitere Informationen zum Thema Mogelpackungen finden Sie in unserer Mogelpackungsliste. Wenn Sie Mogelpackungen bzw. versteckte Preiserhöhungen entdecken, freuen wir uns über eine E-Mail oder Sie nutzen unser Kontaktformular, um Informationen an uns weiterzugeben.

© Verbraucherzentrale Hamburg e. V.

https://www.vzhh.de/themen/mogelpackungen/lenor-preistricks-waeschen-wirrwarr